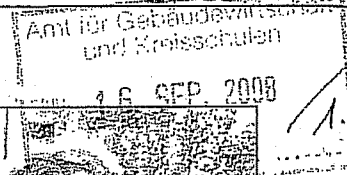


Pressedienst vom 13.9.2008 BUN

Ausschnitt für Ihre Akten/zur Kenntnis



MOBIL IN DER STADT: Dezernent Michael Casper-Müller mit Gunnar Petersohn von der Firma Stadtmobil an dem vor dem Landratsamt Rastatt stationierten Stadtmobil. Foto: pr

Statt Dienstwagen

Landratsamt mit eigener Car-Sharing-Station

Rastatt (BNN). Carsharing-Fahrzeuge sollen Kosten sparen, die Umwelt schonen, Mobilität garantieren und den Fuhrpark der Landkreisverwaltung schlank halten. Seit einigen Wochen gibt es am neuen Landratsamt in Rastatt eine Carsharing-Station, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landkreisverwaltung für Dienstfahrten zur Verfügung steht. Laut Pressestelle wird das Angebot gut angenommen. Die Bestellung erfolgt per Anruf im zuständigen Amt für Gebäudewirtschaft. Dort werde das Auto für die gewünschte Zeit reserviert. Beim Kunden-Service-Center sind dann die Fahrzeugunterlagen erhältlich.

Das Fahrzeug der Firma Stadtmobil Karlsruhe ist eines von 160 Autos, die an über 120 Stationen im Raum Karlsruhe, im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden bereitstehen. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Karlsruher Verkehrsverbund und eine Abstimmung auf das weitgefächerte Netz des öffentlichen Personennahverkehrs sind nach den Wor-

ten von Stadtmobil-Geschäftsführer Frank Ratzel ausschlaggebend für den Erfolg des Systems. Über 4 100 Personen und 300 Firmen in Mittelbaden nehmen bereits am Carsharing teil. Weitere Kunden aus der Stadt Rastatt sollen mit einer Schnupperaktion gewonnen werden, die bis 31. Dezember 2008 angeboten wird.

Wie die Pressestelle im Landratsamt weiter mitteilt, besitzt die Behörde derzeit 17 Fahrzeuge für den allgemeinen Dienstverkehr. Im Landratsamt geht man davon aus, dass in der zunächst einjährigen Probephase Daten und Erfahrungen gesammelt werden können, die Aufschluss geben über Kostenersparnisse und eine eventuell weitere Teilnahme am Carsharing. Das System, das 1990 in der Schweiz entwickelt wurde, hat sich mittlerweile auch in Deutschland durchgesetzt. Geld sparen und die Umwelt schonen bewegt immer mehr Menschen, der Methode des Auto-Teilens beizutreten.